Verordnung über das Schulgeld und die Einschreibegebühr an den Schulen der Sekundarstufe 2

vom 27.06.1995 (Fassung in Kraft getreten am 01.01.2026)

Der Staatsrat des Kantons Freiburg

gestützt auf die Artikel 67 und 68 des Gesetzes vom 11. April 1991 über den Mittelschulunterricht (MSG);

in Erwägung:

Am 18. Januar 1993 legte der Staatsrat gemäss Artikel 68 MSG das Schulgeld für die Mittelschulen fest.

Wegen der Entwicklung des Schweizerischen Indexes der Konsumentenpreise (Durchschnitt 1992: 133,9 Punkte; Durchschnitt 1994: 139,5 Punkte) und der schlechten Finanzlage des Staates ist eine Erhöhung des Schulgeldes um 20 % angezeigt.

Im Übrigen muss das Schulgeld der Schülerinnen der Abteilung für Familienhelferinnen des Kantonalen Lehrerseminars II (8 bis 12 pro Jahr) den Schulgeldern vergleichbarer Ausbildungen angepasst werden, da die Ausbildung zur Familienhelferin einer Lehre im Sinne des Bundesgesetzes über die Berufsbildung (BBG) von 1978 gleichgestellt ist.

Auf Antrag der Direktion für Erziehung und kulturelle Angelegenheiten,

beschliesst:

Art. 1 Geltungsbereich

[1] Diese Verordnung gilt für alle Freiburger Schulen der Sekundarstufe 2 sowie für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern im Kanton Freiburg wohnhaft sind und die mit Kostengutsprache der Direktion für Bildung und kulturelle Angelegenheiten eine ausserkantonale Schule besuchen.

Art. 2 Schulgeld – Eltern mit Wohnsitz im Kanton

[1] Für die Schülerinnen und Schüler, welche die vorher genannten Schulen besuchen und deren Eltern im Kanton Freiburg wohnhaft sind, beträgt das Schulgeld 400 Franken im Jahr oder 1200 Franken für den Vorbereitungskurs für die Ergänzungsprüfung für die Zulassung zu den universitären Hochschulen.

[2] Für Schülerinnen und Schülern, deren Eltern im Kanton Freiburg wohnhaft sind und die mit Kostengutsprache der Direktion für Bildung und kulturelle Angelegenheiten eine ausserkantonale Schule besuchen, wird ein jährliches Schulgeld von 400 Franken für Bildungsgänge der Sekundarstufe 2 und von 1200 Franken für Passerellen zwischen Sekundarstufe 2 und Tertiärstufe erhoben.

Art. 3 Schulgeld – Eltern mit Wohnsitz in einem Abkommenskanton

[1] Für Schülerinnen und Schüler, die diese Schulen im Rahmen des Regionalen Schulabkommens (RSA 2009) oder subsidiär im Rahmen der interkantonalen Vereinbarung über den Schulbesuch ausserhalb des Wohnsitzkantons besuchen, werden die in diesen Abkommen festgelegten Schulgelder nach den darin festgelegten Bedingungen von den betreffenden Abkommenskantonen ausgerichtet.

Art. 4 Schulgeld – Eltern mit Wohnsitz ausserhalb eines Abkommenskantons oder im Ausland

[1] Für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern ausserhalb eines Abkommenskantons wohnen, oder die eine Schule oder einen Bildungsgang besuchen, der von ihrem Wohnsitzkanton gemäss der Liste der beitragsberechtigten Schulen nicht anerkannt wird, sowie für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern im Ausland wohnen, wird ein Schulgeld erhoben, das den im Regionalen Schulabkommen (RSA 2009) festgesetzten Kantonsbeiträgen entspricht.

[2] …

[3] Schülerinnen und Schüler, die ihren Wohnsitz ausserhalb des Kantons haben, können nur aufgenommen werden, wenn dadurch keine Klasse eröffnet werden muss; vorbehalten sind kantonale Abkommen.

Art. 5 Begriff Wohnsitz

[1] Als Wohnsitz gilt der Wohnsitz der Eltern und nicht derjenige, den die Schülerin oder der Schüler allenfalls im Kanton für die Ausbildung wählt.

Art. 5a Einschreibegebühr

[1] Die Einschreibegebühr an den oben genannten Schulen beträgt 100 Franken.

Art. 6 Indexierung

[1] Das Schulgeld und die Einschreibegebühr werden jährlich im September dem Schweizerischen Index der Konsumentenpreise angepasst, sofern dieser um 5 % gestiegen ist. Als Referenzindex gilt derjenige vom September 2009.

Art. 7 Befreiung

[1] Bei ausserordentlichen Umständen kann die Direktion für Bildung und kulturelle Angelegenheiten die vollständige oder teilweise Befreiung von der Schulgeld- und/oder der Einschreibegebührpflicht gewähren.

Art. 8 Rechnung

[1] Die Schulsekretariate sind beauftragt, den Eltern für die Schulgelder und die Einschreibegebühr Rechnung zu stellen.

Art. 8a Übergangsbestimmungen

[1] Für Schülerinnen und Schüler, die vor dem Schuljahr 2010/11 eine Ausbildung in einer der genannten Schulen begonnen haben, gilt der bisherige Artikel 4 Abs. 1.

Art. 9 Aufhebung und Inkrafttreten

[1] Der Beschluss vom 18. Januar 1993 über das Schulgeld an den Mittelschulen (SGF 412.0.16) wird aufgehoben.

[2] Diese Verordnung tritt am 1. September 1995 in Kraft.

[3] Sie wird im Amtsblatt veröffentlicht, in die Amtliche Gesetzessammlung aufgenommen und im Sonderdruck herausgegeben.

Änderungstabelle – Nach Beschlussdatum

Beschluss	Berührtes Element	Änderungstyp	Inkrafttreten	Quelle (ASF seit 2002)
27.06.1995	Erlass	Grunderlass	01.09.1995	BL/AGS 1995 f 263 / d 264
14.11.2002	Art. 1	geändert	01.01.2003	2002_120
14.11.2002	Art. 7	geändert	01.01.2003	2002_120
04.02.2003	Art. 1	geändert	01.01.2003	2003_029
30.09.2003	Erlasstitel	geändert	01.09.2004	2003_120
30.09.2003	Art. 1	geändert	01.09.2004	2003_120
30.09.2003	Art. 2	geändert	01.09.2004	2003_120
30.09.2003	Art. 3	geändert	01.09.2004	2003_120
30.09.2003	Art. 4	geändert	01.09.2004	2003_120
30.09.2003	Art. 5	geändert	01.09.2004	2003_120
20.08.2008	Art. 1	geändert	01.07.2008	2008_091
08.06.2010	Art. 2	geändert	01.06.2010	2010_065
08.06.2010	Art. 3	geändert	01.06.2010	2010_065
08.06.2010	Art. 4	geändert	01.06.2010	2010_065
08.06.2010	Art. 6	geändert	01.06.2010	2010_065
08.06.2010	Art. 8a	eingefügt	01.06.2010	2010_065
13.12.2011	Art. 2	geändert	01.04.2012	2011_141
27.08.2013	Erlasstitel	geändert	01.01.2014	2013_067
27.08.2013	Art. 2	geändert	01.01.2014	2013_067
27.08.2013	Art. 5a	eingefügt	01.01.2014	2013_067
27.08.2013	Art. 6	geändert	01.01.2014	2013_067
27.08.2013	Art. 7	geändert	01.01.2014	2013_067
27.08.2013	Art. 8	geändert	01.01.2014	2013_067
15.01.2019	Art. 1 Abs. 1	geändert	01.01.2019	2019_001
15.01.2019	Art. 2 Abs. 2	eingefügt	01.01.2019	2019_001
04.03.2022	Art. 1 Abs. 1	geändert	01.02.2022	2022_026
04.03.2022	Art. 2 Abs. 2	geändert	01.02.2022	2022_026
04.03.2022	Art. 7 Abs. 1	geändert	01.02.2022	2022_026
15.12.2025	Art. 2 Abs. 1	geändert	01.01.2026	2025_109
15.12.2025	Art. 2 Abs. 2	geändert	01.01.2026	2025_109

Änderungstabelle – Nach Artikel

Berührtes Element	Änderungstyp	Beschluss	Inkrafttreten	Quelle (ASF seit 2002)
Erlass	Grunderlass	27.06.1995	01.09.1995	BL/AGS 1995 f 263 / d 264
Erlasstitel	geändert	30.09.2003	01.09.2004	2003_120
Erlasstitel	geändert	27.08.2013	01.01.2014	2013_067
Art. 1	geändert	14.11.2002	01.01.2003	2002_120
Art. 1	geändert	04.02.2003	01.01.2003	2003_029
Art. 1	geändert	30.09.2003	01.09.2004	2003_120
Art. 1	geändert	20.08.2008	01.07.2008	2008_091
Art. 1 Abs. 1	geändert	15.01.2019	01.01.2019	2019_001
Art. 1 Abs. 1	geändert	04.03.2022	01.02.2022	2022_026
Art. 2	geändert	30.09.2003	01.09.2004	2003_120
Art. 2	geändert	08.06.2010	01.06.2010	2010_065
Art. 2	geändert	13.12.2011	01.04.2012	2011_141
Art. 2	geändert	27.08.2013	01.01.2014	2013_067

Berührtes Element	Änderungstyp	Beschluss	Inkrafttreten	Quelle (ASF seit 2002)
Art. 2 Abs. 1	geändert	15.12.2025	01.01.2026	2025_109
Art. 2 Abs. 2	eingefügt	15.01.2019	01.01.2019	2019_001
Art. 2 Abs. 2	geändert	04.03.2022	01.02.2022	2022_026
Art. 2 Abs. 2	geändert	15.12.2025	01.01.2026	2025_109
Art. 3	geändert	30.09.2003	01.09.2004	2003_120
Art. 3	geändert	08.06.2010	01.06.2010	2010_065
Art. 4	geändert	30.09.2003	01.09.2004	2003_120
Art. 4	geändert	08.06.2010	01.06.2010	2010_065
Art. 5	geändert	30.09.2003	01.09.2004	2003_120
Art. 5a	eingefügt	27.08.2013	01.01.2014	2013_067
Art. 6	geändert	08.06.2010	01.06.2010	2010_065
Art. 6	geändert	27.08.2013	01.01.2014	2013_067
Art. 7	geändert	14.11.2002	01.01.2003	2002_120
Art. 7	geändert	27.08.2013	01.01.2014	2013_067
Art. 7 Abs. 1	geändert	04.03.2022	01.02.2022	2022_026
Art. 8	geändert	27.08.2013	01.01.2014	2013_067
Art. 8a	eingefügt	08.06.2010	01.06.2010	2010_065